WestWood®
Qualität + Erfahrung

swisspor
Exclusive sales partner for SIA 271 applications

Verlegeanleitung für An- und Abschlüsse und Details mit Flüssigkunststoff 2K

swisspor

Produkte und Leistungen der swisspor-Gruppe

Inhaltsverzeichnis

· Verarbeitungsrichtlinien	**3**
· Produkteigenschaften	**3**
· Komponenten	**4**
· Vorbereitung	**6**
· Untergrund	7
· Taupunkt	17
· Mischen	18
· Verarbeitung	**20**
· Grundierung	22
· An- und Abschluss	23
· Aussenecke	24
· Innenecke	25
· Dachwassereinlauf	26
· Einfassung	28
· Dilatationsfuge	30
· Egalisierung & Reprofilierung	31
· Produktinformationen	**32**
· Grundinformation	33
· Persönliche Schutzausrüstung	34
· Produktverzeichnis	36

Unsere Hinweise, Vorschläge und Beispiele in dieser Publikation entsprechen unseren heutigen Erkenntnissen und beziehen sich auf normale Fälle, wie sie in der Praxis häufig vorkommen. Es ist Aufgabe der Planer, alle Einflüsse angemessen zu berücksichtigen und unsere Angaben sinngemäss anzuwenden. Eine Verantwortung für den konkreten Einzelfall können wir mit dieser Publikation nicht übernehmen.

Verarbeitungsrichtlinien

- Für die Verarbeitung von Flüssigkunststoffabdichtungen sind grundsätzlich die aktuellen Normen zu beachten. In diesen sind Anschlusshöhen, Schichtdicken etc. geregelt.
- Untergrund-, Luft- und Materialtemperatur > +5 °C bis < +30 °C
- Relative Luftfeuchtigkeit < 80%
- Untergrundtemperatur mind. 3 °C über dem Taupunkt
- Restfeuchtigkeit mineralischer Untergründe maximal 4 Masse-%, Holzuntergründe max. 16 Masse-%
- Der Untergrund muss ausreichend vorbereitet sein (gemäss Angaben S. 7–9).
- Anschlussbreiten: min. 5 cm auf starre, vertikale, formstabile Untergründe, min. 10 cm bei horizontalen wasserführenden Untergründe.
- Vorab ist die Haftungstabelle zu konsultieren. Die Untergrundhaftung ist im Einzelfall am Objekt z.B. mit einem Haftzugtest zu prüfen und zu protokollieren.
- Ein Baustellenprotokoll mit den Umwelt- und Witterungsbedingungen und den Chargennummern ist immer zu führen.

Produkteigenschaften

Schnelligkeit

Schnell reaktive PMMA-Harze sind innerhalb von nur ca. 30 Minuten ausreagiert. Die einzelnen Schichten können sofort überarbeitet oder genutzt werden.

Sicherheit

Eine Flüssigabdichtung passt sich optimal der Oberfläche an und dichtet so auch komplizierte Details und Anschlüsse unterlaufsicher ab. Sie überbrückt Bewegungen des Untergrunds.

Langlebigkeit

PMMA-Harze sind von ihrem chemischen Aufbau her elastisch, frei von Weichmachern und so dauerhaft dehnfähig. Das Dachabdichtungssystem ist in der Lebensdauer, gemäss europäischer technischer Zulassung (ETA), in die höchste Kategorie W3 (Lebensdauer >25 Jahre) eingestuft.

Einschlägige Normen, Fachregeln sowie Richtlinien sind einzuhalten.

Komponenten

zur Website

Grundierungsebene

Wecryl 198 (Kombigrundierung für zementöse, bituminöse und hölzerne Untergründe)
WMP 113 (Grundierung für Metalluntergründe)
WMP 174 S (sprühbare Grundierung für Metalluntergründe)
Wethan 109 (Grundierung für TPO und FPO Untergründe)
WGP 105 (Grundierung für Glasuntergründe)

Abdichtungsebene

Wecryl R 230 thix
(Vliesarmierte PMMA-Abdichtung für Detailanschlüsse)
Wecryl R 230 thix HT
(Vliesarmierte PMMA-Abdichtung für Detailanschlüsse, Sommereinstellung)

Nutzebene

Wecryl 488 Finish
Oberflächen Versiegelung Standartfarben:
RAL 7016, Anthrazit / RAL 7030, Steingrau /
RAL 7035, Lichtgrau / RAL 7038, Achatgrau /
RAL 7043, Verkehrsgrau / RAL 9010, Weiss
(Auf Bestellung alle RAL und NCS Farben möglich.)

Systemergänzungen

Wecryl 815 Faserspachtel
Wecryl 810 Egalisierungsspachtel
Wecryl 842 Reprofiliermörtel

Komponenten

Katalysator für Wecryl

Wekat 900 Katalysator (DHCP-frei, für alle PMMA-Produkte)

swissporFLK-Vlies KA

Breite in mm: 105, 150, 200, 260, 350, 500, 700, 1050

Vlies-Innen- und Aussenecken

Systemzubehör

Weplus Quarzsand
(für Spachtelungen oder zum abstreuen als Haftbrücke)

Weplus Chips [1)]

WestWood 910 Stellmittel

swisspor ECO Cleaner

Kunststoff Mischeimer 1,18 l / 5,6 l

Dosierbecher für Katalysator 60 g / 300 g

1) Mittels Einstreuung von Chips kann die Oberfläche optisch und rutschhemmend gestaltet werden

Vorbereitung

Untergrund

Untergrundprüfung

Die Prüfung des Untergrundes spielt vor jeder Oberflächenbehandlung eine zentrale Rolle. Eine richtige Beurteilung hat unmittelbaren Einfluss auf das Beschichtungsergebnis und die Gewährleistung. Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

Untersuchung auf Hohlstellen

Untergrund mittels Hammer auf Hohlstellen untersuchen. Die Stellen kennzeichnen.

Zerstörungsfreies Messen der Untergrundfeuchtigkeit

Die Bestimmung der Restfeuchtigkeit mit elektronischen Messmethoden wird nicht von allen Stellen anerkannt. Trotzdem empfehlen wir, diese zerstörungsfreie Messmethode als orientierende Messung anzuwenden.

Messen der Untergrundfeuchtigkeit nach CM-Methode

Die Bestimmung der Restfeuchtigkeit mittels CM-Messung ist Stand der Technik und in allen Normen als Messung für zementöse Untergründe vorgeschrieben. Bei diesem sehr genauen Messverfahren wird eine Untergrundprobe entnommen.

Untersuchung auf Haftzugfestigkeit

Der Untergrund wird mit geeignetem Messgerät auf die Haftzugfestigkeit geprüft. Folgende Mindestwerte sind einzuhalten:

Zementöse Untergründe	> 1,5 N/mm²
Asphaltuntergründe	> 0,8 N/mm²

Untergrund

Baustellen- / Witterunsprotokoll zu Flüssigkunststoffarbeiten

Beim Einbau und während der Abbindezeit sind folgende Vorgaben bezüglich Witterungsbedingungen einzuhalten:

- keine Niederschläge
- Luft- und Untergrundtemperatur zwischen +5 und +30 °C
- relative Luftfeuchte ≤ 80%
- Taupunktabstand ≥ 3 °C

Die Witterungsbedingungen während der Ausführung sind sind gemäss SIA 271 4.7.5.1 zu protokollieren.

BAUSTELLENPROTOKOLL für Flüssigkunststoff-Arbeiten

Messprotokoll Systemaufbau

direkt zum PDF

Die Protokollvorlage ist auf www.swisspor.ch unter Produkte zu entnehmen

Untergrund

Untergrundvorbereitung

Das Ziel der Untergrundvorbereitung ist, einen tragfähigen Untergrund mit guten Haftungseigenschaften herzustellen. Restfeuchtigkeitswerte (Holz, Beton) und Haftzugsanforderungen müssen der Norm entsprechen. Ein so vorbereiteter und vorbehandelter Untergrund stellt ein solides Fundament dar und ermöglicht eine dauerhafte Funktionsfähigkeit.

Manuelles Schleifen/Aufrauen

Eine auf die Schleifmaschine montierte ZEC-Scheibe kann zum Anschleifen von Blechen, Fensterrahmen, Holz und Beton verwendet werden. Darüber hinaus stellt handelsübliches Schleifpapier oder die Bandschleifmaschine eine ergänzende Möglichkeit dar.

Saugen

Die Endreinigung muss mittels Staubsauger vorgenommen werden. Schleifstaub in den Poren vermindert die Haftung und ist zwingend zu entfernen.

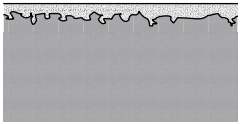
Reinigen

Für die Reinigung von nicht saugenden Untergründen ist swisspor ECO Cleaner zu verwenden.

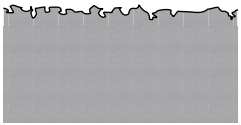
Untergrund

Untergrundvorbereitung

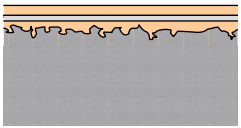
Saugende Untergründe (z. B. Stahlbeton, Zementestrich, Mörtel etc.)



Flächig haftvermindernde Zementschlämme bzw. haftverhindernde Trennfilme oder Verschmutzungen müssen vor der Applikation der flüssigen Harze zwingend entfernt werden.



Mittels Schleiftopf, ideal mit einer entsprechenden Absaugung, wird die haftvermindernde Oberfläche entfernt. Lose in den Poren liegende Verschmutzungen sind in jedem Fall abzusaugen.

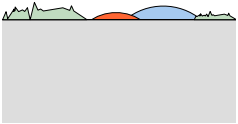


Danach kann die Grundierung, falls notwendig, sowie das Abdichtungsharz appliziert werden.

Untergrund

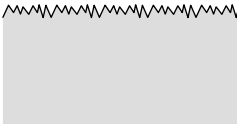
Untergrundvorbereitung

Nicht saugende Untergründe (z. B. Metall, FPO/TPO, PVC-Fensterprofile, Kunstharze etc.)

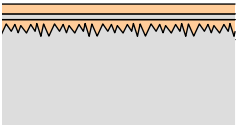


Um eine optimale Verbindung zwischen Harz und Untergrund zu gewährleisten, ist ein gründliches Reinigen der Oberfläche unablässig. Mit swisspor ECO Cleaner sind trennende Schichten wie z. B. Staub, Fette, Moos oder andere typische Substanzen zu entfernen.

Nach der gründlichen Reinigung muss der verwendete Reiniger vollständig abgelüftet sein.



Das Anrauen der Fläche darf erst nach der Reinigung erfolgen. Die Reihenfolge ist zwingend einzuhalten.



Danach kann die Grundierung, falls notwendig, sowie das Abdichtungsharz appliziert werden.

Untergrund

direkt zum PDF

Untergrundtabelle

Untergrund	Untergrundvorbereitung	Grundierung
Zementgebundene Untergründe		
Beton	Schleifen mit Diamantschleiftopf oder Kugelstrahlen, mit Staubsauger absaugen	Wecryl 171/176/198*
Mörtel, kunststoffmodifiziert	Schleifen mit Diamantschleiftopf oder Kugelstrahlen, mit Staubsauger absaugen	Wecryl 176/171
Zementmörtel	Schleifen mit Diamantschleiftopf oder Kugelstrahlen, mit Staubsauger absaugen	Wecryl 176/171
Bituminöse Dachbahnen		
Polymerbitumenbahnen (SBS) talkumiert	Reinigen mit Drahtbürste, mit Staubsauger absaugen	Wecryl 198
Polymerbitumenbahnen (SBS) beschiefert	Reinigen mit Drahtbürste, mit Staubsauger absaugen	Keine Grundierung bei beschieferten Bahnen. Wir empfehlen jedoch für eine optimale Haftung Wecryl 198
Bitumenbahnen (APP)	Reinigen mit Drahtbürste, mit Staubsauger absaugen	Wecryl 198/110
Oxidationsbitumen	Keine Haftung	Keine Haftung
schwimmende Estriche		
Zementgebundene	Schleifen, Stocken oder Kugelstrahlen, mit Staubsauger absaugen	Wecryl 171/176/198*
Calziumsulfathaltig (z.B. Anhydrit)	Schleifen mit Wolframscheiben, Körnung 24, mit Staubsauger absaugen	Wecryl 176, im Regelfall zweilagig aufgrund der hohen Saugfähigkeit von Anhydritestrich
Magnesithaltige	Schleifen mit Diamantschleiftopf oder Kugelstrahlen, mit Staubsauger absaugen	Wecryl 176, im Regelfall zweilagig aufgrund der hohen Saugfähigkeit von Magnesiestrich

Untergrund

Untergrundtabelle

Untergrund	Untergrundvorbereitung	Grundierung
Kunstharzgebundene (z.B. Epoxid, PMMA, PUR)	Kugelstrahlen, Schleifen oder Fräsen, mit Staubsauger absaugen	PMMA auf PMMA kein Problem. Andere Untergründe auf Anfrage
Gips-Faserplatten	Abbürsten, Reinigen, mit Staubsauger absaugen	Wecryl 176
Zementgebundene Bauplatte (z.B. Fermacell Powerpanel TE) Zementgebundene Spanplatte (z.B. Duripanel)	Abbürsten, Reinigen, mit Staubsauger absaugen	Wecryl 176
Kunststoffe		
Fugen- und Montagekitt	–	–
Polyethylen	–	–
Kunststoffabdichtung PVC	Gut reinigen mit swisspor ECO Cleaner, anrauen und staubfrei reinigen	Keine Grundierung
PVC- Formteile (z.B. Fensterrahmen)	Gut reinigen mit swisspor ECO Cleaner, anrauen und staubfrei reinigen	Keine Grundierung
Kunststoffabdichtung TPO / FPO	Gut Reinigen mit swisspor ECO Cleaner, mit ZEC-Scheibe gut anschleifen, anschliessend nochmal mit swisspor ECO Cleaner reinigen	Auf Anfrage / Wethan 109
EPDM (z.B. Resitrix)	Gut Reinigen mit swisspor ECO Cleaner, gut anschleifen z.B. mit Schleifklotz grobe Körnung anschliessend nochmal mit swisspor ECO Cleaner reinigen	Wethan 109
Polyester	Gut reinigen mit swisspor ECO Cleaner, anrauen und staubfrei reinigen	Keine Grundierung
GFK-Lichtkuppeln	Gut reinigen mit swisspor ECO Cleaner, anrauen und staubfrei reinigen	Keine Grundierung
PMMA-Beschichtung	Gut reinigen mit swisspor ECO Cleaner, anrauen und staubfrei reinigen	Keine Grundierung
PU-Beschichtung	Auf Anfrage	Auf Anfrage

Untergrund

Untergrundtabelle

Untergrund	Untergrundvorbereitung	Grundierung
Epoxy-Beschichtung	Auf Anfrage	Auf Anfrage
BIKUCOAT-SMP ECO bestehend	Reinigen mit swisspor ECO Cleaner, gut anrauen, staubfrei reinigen	Wecryl 488
Polypropylen / PP	Auf Anfrage	Auf Anfrage
Metalle		
Kupfer	Entfetten mit swisspor ECO Cleaner, anrauen und staubfrei reinigen	WMP 113 / WMP 174S
Aluminium	Entfetten mit swisspor ECO Cleaner, anrauen und staubfrei reinigen	WMP 113 / WMP 174S
Stahl roh	Entfetten mit swisspor ECO Cleaner, anrauen und staubfrei reinigen	WMP 113 / WMP 174S
Stahl verzinkt Stahlblech verzinnt	Entfetten mit swisspor ECO Cleaner, z.B. mit Scotch matt anschleifen (Glanz entfernen) und staubfrei reinigen	WMP 113 / WMP 174S
Stahl einbrennlackiert / pulverbeschichtet	Entfetten mit swisspor ECO Cleaner, z.B. mit Scotch matt anschleifen (Glanz entfernen) und staubfrei reinigen	WMP 113 / WMP 174S
Cu-Ti-Zn	Entfetten mit swisspor ECO Cleaner, anrauen und staubfrei reinigen	WMP 113 / WMP 174S
Edelstahl (V2a, V4a, usw.)	Entfetten mit swisspor ECO Cleaner, anrauen und staubfrei reinigen	WMP 113 / WMP 174S
Eloxiertes Aluminium	Entfetten mit swisspor ECO Cleaner, anrauen und staubfrei reinigen	WMP 113 / WMP 174S
Blei	Auf Anfrage	Auf Anfrage
Holz		
Roh	Anrauen mit ZEC Scheibe oder Bandschleifer, Verunreinigungen und Staub entfernen	Wecryl 176/198*
Bearbeitet	Anrauen mit ZEC Scheibe oder Bandschleifer, Verunreinigungen und Staub entfernen	Wecryl 176/198*

Untergrund

Untergrundtabelle

Untergrund	Untergrundvorbereitung	Grundierung
OSB-Platten	Anrauen mit ZEC Scheibe oder Bandschleifer, Verunreinigungen und Staub entfernen	Wecryl 110/176/198*
Spanplatten	Anrauen mit ZEC Scheibe oder Bandschleifer, Verunreinigungen und Staub entfernen	Wecryl 176/198*
Mehrschichtplatten	Anrauen mit ZEC Scheibe oder Bandschleifer, Verunreinigungen und Staub entfernen	Auf Anfrage
Glas		
Acrylglas	Gut reinigen mit swisspor ECO Cleaner, anrauen und staubfrei reinigen	Keine Grundierung
Mineralglas	Auf Anfrage	Auf Anfrage
Glasmosaik	Auf Anfrage	Auf Anfrage
Glasbausteine	Auf Anfrage	Auf Anfrage
Sonstige Untergründe		
Keramische Platten und Natursteinplatten	Auf Anfrage	Auf Anfrage
Asphalt neu	schleifen mit Diamantschleiftopf, und Staub entfernen, mit Staubsauger absaugen	Wecryl 198 / Wecryl 110
Asphalt bestehend	schleifen mit Diamantschleiftopf, und Staub entfernen, mit Staubsauger absaugen	Wecryl 198 / Wecryl 110
Duripanel B1 Verlegeplatte	Anrauen mit ZEC Scheibe oder Bandschleifer, Verunreinigungen und Staub entfernen	Wecryl 198
Purenit	Gut reinigen mit swisspor ECO Cleaner, anrauen und staubfrei reinigen	Wecryl 198
Kritische Untergründe		
Verölt und fetthaltig	Auf Anfrage	Auf Anfrage

Untergrund

Untergrundtabelle

Untergrund	Untergrundvorbereitung	Grundierung
Kritische Restfeuchte und ständige Hinterfeuchtung	Auf Anfrage	Auf Anfrage
Eternit-Platten	Auf Anfrage	Auf Anfrage
Isolierende Bauplatten (z.B. WEDI)	Auf Anfrage	Auf Anfrage

Wichtige Hinweise:
Die jeweils gültigen und für die Anwendung relevanten Normen sind zwingend zu berücksichtigen und deren Vorgaben konsequent umzusetzen. Ebenso sind die aktuellen Verlegeanleitungen und Verarbeitungsrichtlinien der swisspor AG sowie die technischen Vorgaben der Fachverbände verbindlich einzuhalten.

Die vorliegenden Hinweise zur Untergrundvorbehandlung dienen als allgemeine Empfehlungen. Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Materialien und deren variierender Eigenschaften können Abweichungen auftreten. Daher ist der Verarbeiter verpflichtet, die Eignung des Untergrunds eigenständig durch entsprechende Tests zu überprüfen und sicherzustellen – unabhängig davon, ob die Applikation in den Vorgaben aufgeführt ist oder nicht. Insbesondere bei Sonderanwendungen, nicht normgerechten Einsätzen oder Applikationen auf nicht gelisteten bzw. abweichenden Untergründen sind zusätzliche Prüfungen erforderlich.

Bei allen Untergründen darf der Primer durch Applikationsgeräte nicht mit artfremden Stoffen verunreinigt werden. Für die Reinigung der Untergründe sind nur entfettende (nicht rückfettende) Reiniger zu verwenden. Um eventuellen Unklarheiten vorzubeugen, empfehlen wir das Produkt swisspor ECO-Cleaner zu verwenden.

ACHTUNG: Ablüftzeit ca. 1/2h unbedingt einhalten, bei allen Untergründen.

Alle in dieser Untergrundtabelle gemachten Angaben und Aussagen sind nach besten Kenntnissen wahrheitsgetreu, gewissenhaft und zuverlässig nach dem heutigen Stand der Prüftechnik zusammengestellt worden. Sie sind als Richtlinien gedacht und bleiben unverbindlich. Eine Rechtsverbindlichkeit kann daraus nicht abgeleitet werden. Die gemachten Angaben beziehen sich auf normale und übliche Verhältnisse. Ob sie im Einzelfall angemessen sind, kann nur durch eingehende Prüfungen festgestellt werden. Schutzrechte Dritter und behördliche Vorschriften sind zu beachten.

Bitte beachten: Taupunkttabelle sowie max. Untergrundfeuchtigkeit gemäss SIA.

Taupunkt

Bei der Verarbeitung und Aushärtung von PMMA muss die Untergrundtemperatur mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.
Wir empfehlen zur Ermittlung des Taupunkts ein integriertes elektronisches Messgerät. Das Taupunktmessgerät besteht aus einem Temperaturmessgerät und einem integrierten Feuchtigkeitsmesser. Mit diesen zwei Sensoren lassen sich Werte aufnehmen, anhand deren das Taupunktmessgerät den Taupunkt ermittelt.

Die Untergrundtemperatur muss mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Luft-	Taupunkttemperatur in °C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von:										
temperatur	30%	40%	50%	55%	60%	65%	70%	75%	80%	85%	90%
°C	°C	°C	°C	°C	°C	°C	°C	°C	°C	°C	°C
+30	+10,5	+14,9	+18,4	+20,0	+21,4	+22,7	+23,9	+25,1	+26,2	+27,2	+28,2
+28	+8,8	+13,1	+16,6	+18,1	+19,5	+20,8	+22,0	+23,2	+24,2	+25,2	+26,2
+26	+7,1	+11,4	+14,8	+16,3	+17,6	+18,9	+20,1	+21,2	+22,3	+23,3	+24,2
+24	+5,4	+9,6	+12,9	+14,4	+15,8	+17,0	+18,2	+19,3	+20,3	+21,3	+22,3
+22	+3,6	+7,8	+11,1	+12,6	+13,9	+15,1	+16,3	+17,4	+18,4	+19,4	+20,3
+20	+1,9	+6,0	+9,3	+10,7	+12,0	+13,2	+14,4	+15,4	+16,4	+17,4	+18,3
+18	+0,2	+4,2	+7,4	+8,8	+10,1	+11,3	+12,5	+13,5	+14,5	+15,4	+16,3
+16	−1,5	+2,4	+5,6	+7,0	+8,3	+9,4	+10,5	+11,6	+12,6	+13,5	+14,4
+14	−3,3	+0,6	+3,8	+5,1	+6,4	+7,5	+8,6	+9,6	+10,6	+11,5	+12,4
+12	−5,0	−1,2	+1,9	+3,3	+4,5	+5,6	+6.7	+7,7	+8,7	+9,6	+10,4
+10	−6,8	−3,0	+0,1	+1,4	+2,6	+3,7	+4,8	+5,8	+6,7	+7,6	+8,4
+8	−8,5	−4,8	−1,8	−0,5	+0.7	+1,8	+2,9	+3,9	+4,8	+5,6	+6,5
+6	−10,2	−6,6	−3,6	−2,3	−1,2	−0,1	+1,0	+1,9	+2,8	+3,7	+4,5
+4	−12,0	−8,4	−5,5	−4,2	−3,1	−2,0	−1,0	0,0	+0,9	+1,7	+2,5
+2	−13,7	−10,2	−7,3	−6,1	−4,9	−3,9	−2,9	−2,0	+1,1	−0,3	+0,5
0	−15,5	−12,0	−9,2	−7,9	−6,8	−5,8	−4,8	−3,9	−3,0	−2,2	−1,4

Beispiel: Luftfeuchtigkeit von 65%, Umgebungstemperatur von 20 °C = Taupunkttemperatur von 13,2 °C + 3 °C ergibt eine Minimale Untergrundtemeratur von 16,2 °C.

Hinweis: Bei einer Unterschreitung des Taupunktes, kann sich auf der mit FLK zu applizierenden Oberfläche ein trennend wirkender Feuchtigkeitsfilm bilden.

Mischen

Flüssigkunststoffe auf Basis von PMMA sind schnellreaktive, zweikomponentige Produkte. Die zweite Komponente, der Katalysator, aktiviert die Reaktion der PMMA-Harze. Beim Mischen wird der pulverförmige Katalysator gleichmässig eingemischt. Dazu empfehlen wir, ein maschinelles, langsam laufendes Rührgerät zu verwenden. Abhängig von der Temperatur muss die Katalysatordosierung erhöht oder verringert werden, damit die Reaktionszeit von ca. 15 bis 30 Minuten abläuft. Die untenstehende Tabelle gibt je Produkt die empfohlene Katalysatormenge an, damit bei unterschiedlichen Temperaturen die Harze optimal aushärten bzw. ausreagieren.

Die Untergrundtemperatur muss mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Katalysatordosierung
Untergrundtemperatur in °C, Katalysatordosierung in % Masse (Richtwert)

	+3 °C	+5 °C	+10 °C	+15 °C	+20 °C	+25 °C	+30 °C	+35 °C
Wecryl 198	6%	6%	4%	3%	3%	2%	2%	2%
WMP 113 Metallprimer / WMP 174 S	1K Acrylat							
WGP 105	1K Acrylat							
Wethan 109	1K Acrylat							
Wecryl R 230 thix	4%	4%	4%	2%	2%	2%	2%	2%
Wecryl R 230 thix HT	–	–	4%	2%	2%	2%	2%	2%
Wecryl 488 Finish	4%	4%	4%	2%	2%	2%	2%	1,5%
Wecryl 810 Spachtel	6%	6%	4%	2%	2%	2%	2%	2%
Wecryl 815 Faserspachtel	6%	6%	4%	2%	2%	2%	2%	2%
Wecryl 842 Reprofiliermörtel	10 kg Set: 100 g Katalysator / 33.34 kg Set: 200 g Katalysator							

Einen gut belüfteten Arbeitsplatz auswählen. Mischplatz mit ausreichend Schutzfolie einrichten und danach sauber und ordentlich halten. Verwenden Sie immer Ihre Schutzkleidung wie z.B. Handschuhe, Schutzbrille usw.
Misch-, Rührwerk und Werkzeug mit swisspor ECO Cleaner sauber halten. Immer nur so viel anmischen, wie in der Zeit bis zur Reaktion verarbeitet werden kann.

Mischen

Die zur Bearbeitung benötigten Hilfsmittel. Platz zum Lagern und Anmischen immer mit Folie abdecken.

Abdichtungsharz nach dem Öffnen gründlich aufrühren.

Benötigte Menge in einen sauberen Mischeimer abfüllen.

Katalysator bei langsam laufendem Rührwerk zugeben und 2 Minuten mischen.

Verarbeitung

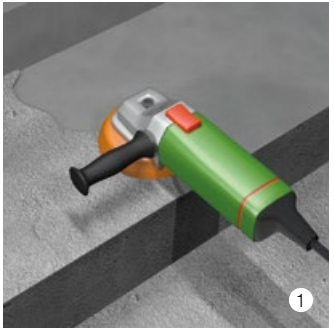
Werkzeug

Unser Flüssigkunststoff-Zubehör, Werkzeuge und Applikationshilfen eignen sich bestens für die Verarbeitung unserer FLK-Produkte und haben sich auch über viele Jahre bewährt. Mit dem richtigen Werkzeug gelingen die Applikationen einfacher, schneller und besser.

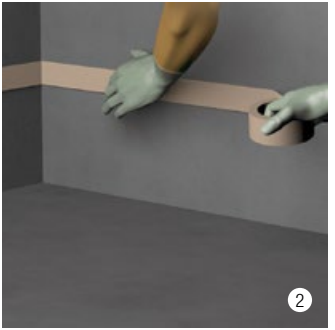
Mehr als nur Werkzeug, diverses Zubehör, das sich vor allem bestens für die Verarbeitung von FLK-Abdichtungen eignet!

- Langjährig praxiserprobte Werkzeuge für beste Ergebnisse
- Verarbeitungsset für Flüssigkunststoffe – das richtige Werkzeug für FLK Erstanwender
- Gebindeöffner – vereinfacht und erleichtert das Öffnen der FLK-Gebinde, damit diese wieder luftdicht verschlossen werden können.

Grundierung



Untergrundvorbereitung gem. S. 9–11.

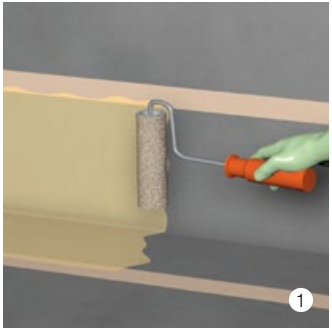


Abdichtungsfläche sorgfältig reinigen und mit Abdeckband abkleben.

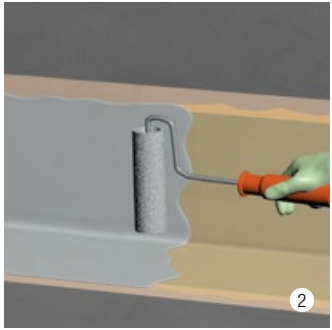
Passende Grundierung (gem. UG-Tabelle S. 12–16) mittels Roller oder Pinsel auftragen.

Das Abdeckband nach der Applikation umgehend entfernen.

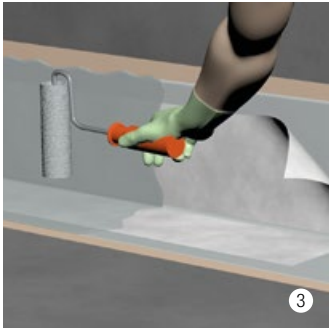
An- und Abschluss



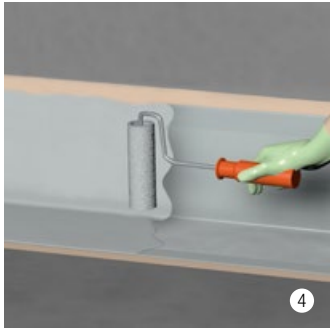
Untergrundvorbereitung gem. S. 9–11 Abdichtungsfläche abkleben. Passende Grundierung (gem. UG-Tabelle S. 12–16) mittels Roller oder Pinsel auftragen.



Neu abkleben und Einbettschicht mit Wecryl R 230 thix auftragen (~2,0 kg/m²).

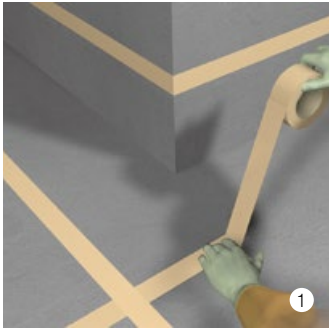


Das zugeschnittene Vlies in die frische Einbettschicht einlegen und mit dem Roller blasenfrei einarbeiten. Nahtüberlappung Vlies ≥5 cm.

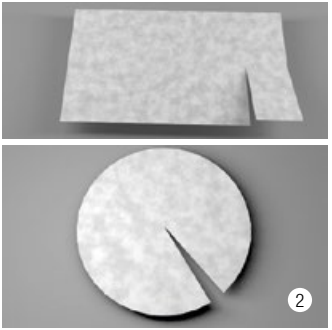


Ohne Wartezeit «Nass in Nass»-Deckschicht mit Wecryl R 230 thix auftragen (~1,0 kg/m²). Anschliessend Abdeckband umgehend entfernen.

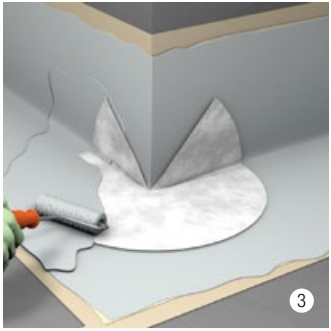
Aussenecke



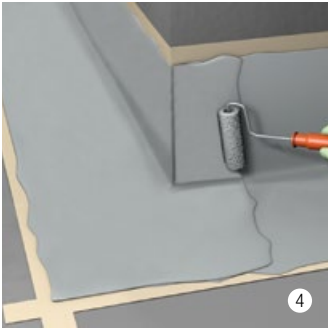
Untergrundvorbereitung gem. S. 9–11 Abdichtungsfläche abkleben. Passende Grundierung (gem. UG-Tabelle S. 12–16) mittels Roller oder Pinsel auftragen.



Vlies für Aussen- und Innenecken im Vorfeld zuschneiden. Neu abkleben und Einbettschicht mit Wecryl R 230 thix auftragen (~2,0 kg/m²).

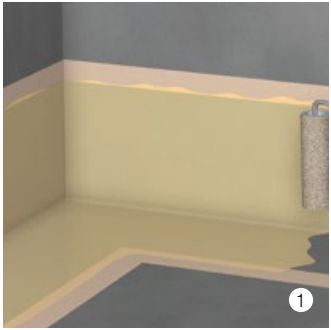


Das zugeschnittene Vlies für Aussenecken in die frische Einbettschicht einlegen und blasenfrei einarbeiten.



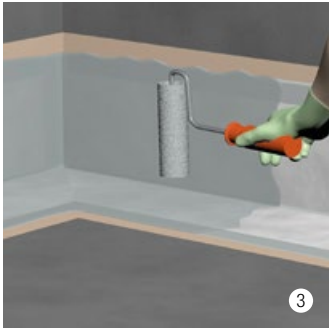
Ohne Wartezeit «Nass in Nass»-Deckschicht mit Wecryl R 230 thix auftragen (~1,0 kg/m²). Anschliessend Abdeckband umgehend entfernen.

Innenecke

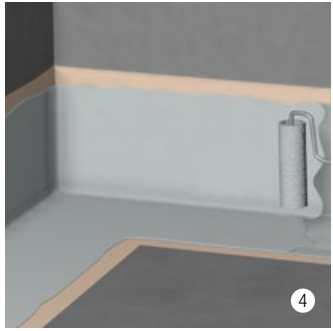


Untergrundvorbereitung gem. S. 9–11 Abdichtungsfläche abkleben. Passende Grundierung (gem. UG-Tabelle S. 12–16) mittels Roller oder Pinsel auftragen.

Neu abkleben und Einbettschicht mit Wecryl R 230 thix auftragen (~2,0 kg/m²).

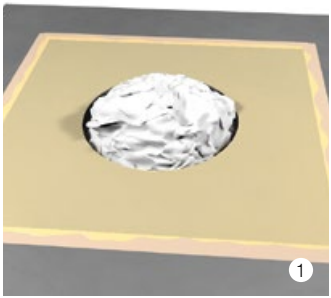


Das zugeschnittene Vlies für Innenecken in die frische Einbettschicht einlegen und blasenfrei einarbeiten.

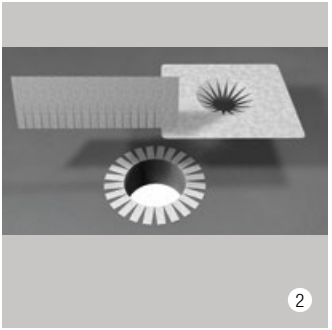


Ohne Wartezeit «Nass in Nass» Deckschicht mit Wecryl R 230 thix auftragen (~1,0 kg/m²). Anschliessend Abdeckband umgehend entfernen.

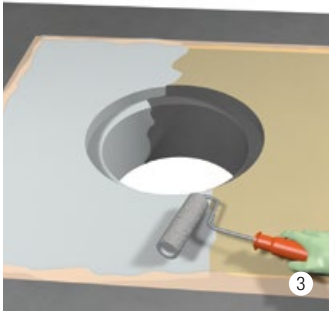
Dachwassereinlauf



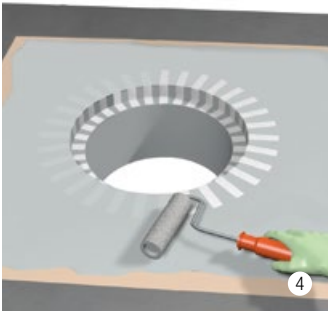
Untergrundvorbereitung gem. S. 9–11 Abdichtungsfläche abkleben. Passende Grundierung (gem. UG-Tabelle S. 12–16 mittels Roller oder Pinsel auftragen.



Vlies für Ablaufmanschette und Ablaufflansch zuschneiden.

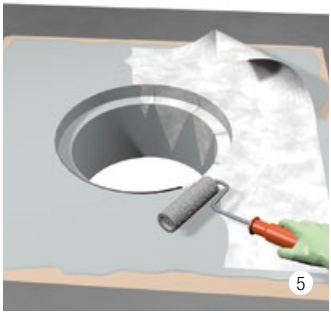


Vlies der Ablaufmanschette in die frische Einbettschicht Wecryl R 230 thix (~2,0 kg/m²) einlegen und blasenfrei einarbeiten.

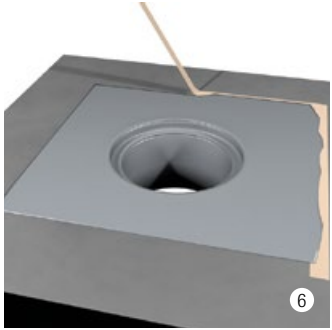


Ablaufmanschette mit Wecryl R 230 thix (~1,0 kg/m²) sättigen.

Dachwassereinlauf

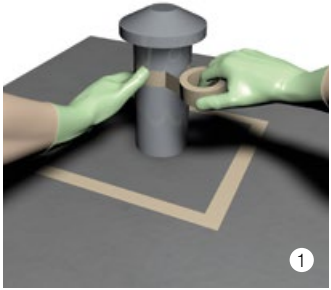


Ablaufflansch in die frische Einbettschicht Wecryl R 230 thix einlegen und blasenfrei einarbeiten. «Nass in Nass» mit Wecryl R 230 thix (~1,0 kg/m²) überdecken.

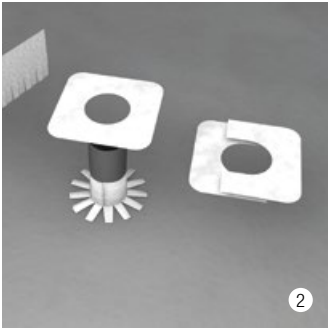


Das Abdeckband nach der Applikation umgehend entfernen.

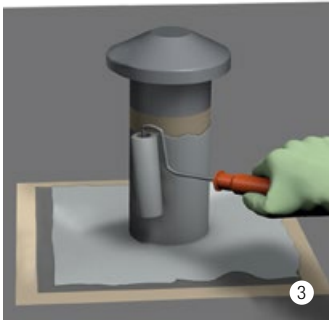
Einfassung



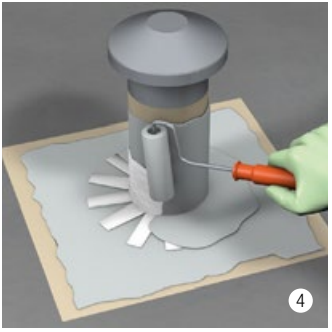
Untergrundvorbereitung gem. S. 9–11 Abdichtungsfläche abkleben. Passende Grundierung (gem. UG-Tabelle S. 12–16) mittels Roller oder Pinsel auftragen.



Vlies für Dunstrohrmanschette und Dunstrohrflansch zuschneiden.

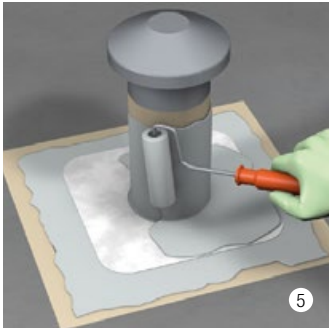


Vlies der Dunstrohrmanschette in die frische Einbettschicht Wecryl R 230 thix (~2,0 kg/m²) einlegen und blasenfrei einarbeiten.

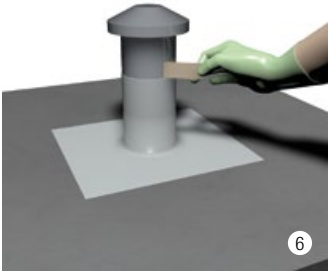


Dunstrohrmanschette mit Wecryl R 230 thix (~1,0 kg/m²) sättigen.

Einfassung

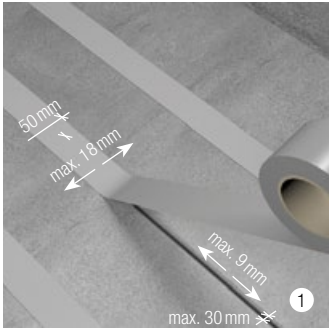


Vlies für Dunstrohrflansch in die frische Einbettschicht Wecryl R 230 thix einlegen und blasenfrei einarbeiten. «Nass in Nass» mit Wecryl R 230 thix (~1,0 kg/m²) überdecken.

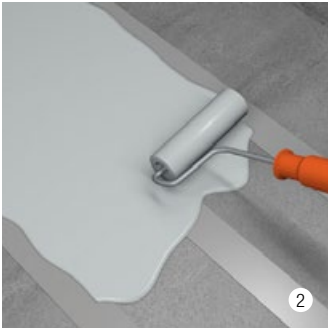


Das Abdeckband nach der Applikation umgehend entfernen.

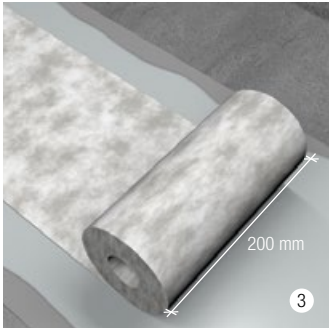
Dilatationsfuge



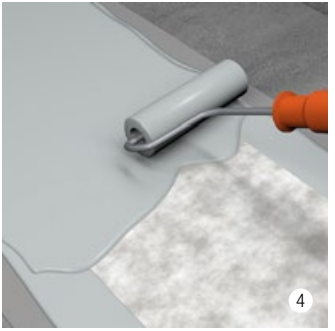
PVC-beschichtetes Klebeband nach Untergrundvorbehandlung aufbringen (für Vlieseinlage 200 mm). Passende Grundierung (gem. UG-Tabelle S. 12–16) grundieren.



Einbettschicht auftragen mit Wecryl R 230 thix, Verbrauch (~2,0 kg/m²).



Zugeschnittenes Vlies in die frische Einbettschicht einlegen und blasenfrei einarbeiten.

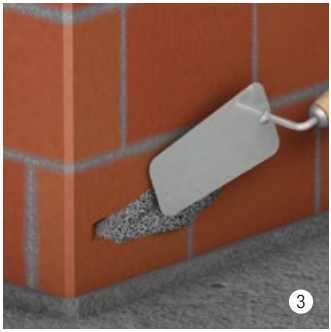


«Nass in Nass» Wecryl R 230 thix überdecken (~1,0 kg/m²). Nach der Applikation das Abdeckband umgehend entfernen.

Egalisierung & Reprofilierung

Benötigte Menge Wecryl 810 in sauberen Mischeimer abfüllen.

Katalysatormenge laut Mischtabelle S. 18 bei langsam laufendem Rührwerk zubegen und 2 min. lang mischen.



Wecryl 810 auf die grundierte Fläche spachteln.

Poren, Lunker, kleine Risse und kleine Unebenheiten sauber verspachteln.

Produktinformationen

Grundinformation

Arbeitssicherheit

Folgende Schutzmassnahmen sollten bei der Verarbeitung von bauchemischen Produkten grundsätzlich eingehalten werden:

- Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden.
- Bei der Arbeit weder rauchen, essen noch trinken.
- Verwenden von persönlicher Schutzkleidung, Handschuhe und Schutzbrille.
- Beachten der Sicherheitsdatenblätter.

Lagerung

- Behälter dicht geschlossen lagern.
- Vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitze schützen.
- Gebinde trocken und frostfrei an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- Lagerstabilität mindestens 6 Monate ab Lieferdatum in nicht angebrochenen Originalgebinden.
- Im Winter das Gebinde vor der Verarbeitung möglichst bei Raumtemperatur lagern.

Transport

- Die Ladung muss ausreichend gesichert transportiert werden.
- Beim Transport von Gefahrgütern muss ein Feuerlöscher (2 kg Inhalt) auf dem Fahrzeug vorhanden sein.
- Der Fahrer muss die Ladungspapiere (Sicherheitsdatenblätter) zur Verfügung haben.
- Der Transport muss gemäss den allgemein gültigen ADR-Transportbestimmungen erfolgen.
- Der Katalysator muss separat von den Harzen transportiert werden (Bsp. in einer Kartonkiste).
- Die Palette und die Gebinde jederzeit vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemassnahmen

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Atemschutz

Für gute Raumbelüftung sorgen mind. 7-facher Luftaustausch.
In Innenräumen und bei Überschreitung der Grenzwerte Atemfiltergerät: Filtertyp A1, bei hohen Konzentrationen A2, bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Schutzhandschuhe

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen. Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen. Schutzhandschuhe vor jeder Benutzung auf ihren ordnungsgemässen Zustand prüfen. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.

· Handschuhmaterial

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Schutzhandschuhe nach EN 374. Geeignetes Material: Nitrilkautschuk

· **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**
Unsere Empfehlung bezieht sich auf einen einmaligen kurzfristigen Einsatz als Schutz vor Flüssigkeitsspritzern. Für andere Anwendungen wenden Sie sich bitte an einen Handschuhhersteller. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
· **Für den Dauerkontakt in Einsatzbereichen ohne erhöhte Verletzungsgefahr (z.B. Labor) sind Handschuhe aus folgendem Material geeignet:** Butylkautschuk
· **Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:** Butylkautschuk
· **Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialen:** Handschuhe aus Leder

Augen -/Gesichtsschutz

Dichtschliessende Schutzbrille EN-Norm: EN 166

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Produktverzeichnis

Produkt	Komponenten	Verbrauch
Wecryl 198	Wecryl 198/ Katalysator	0,4–0,8 kg/m²
WMP 113 Metallprimer	Wecryl 113 Metallprimer	0,17–0,20 kg/m²
WMP 174 S	Wecryl 174 S	0,1 l/m²
Wethan 109	Wethan 109	0,03–0,05 kg/m²
WGP 105	WGP 105	0,15–0,20 kg/m²
Wecryl R 230 thix	Wecryl R 230 thix / Katalysator	2,5–3,0 kg/m²
Wecryl R 230 thix HT	Wecryl R 230 thix HT / Katalysator	2,5–3,0 kg/m²
Wecryl 488 Finish	Wecryl 488 Finish / Katalysator	0,6–0,8 kg/m²
Wecryl 810	Wecryl 810 / Katalysator	1,7 kg/m²/mm
Wecryl 815	Wecryl 815 / Katalysator	1,4 kg/m²/mm
Wecryl 842 Reprofiliermörtel	Wecryl 842 (Harz)/ Wecryl 842 (Sand) / Katalysator	+/– 2,2 kg/m²/mm

1) Die Überarbeitung mit nachfolgenden WestWood Produkten sollte innerhalb von 8 Std. nach Produktauftrag erfolgen.

Die Angaben zum Verbrauch sind theoretische Werte und beinhalten keine Aussagen über Oberflächenporosität, Oberflächenrauigkeit, Niveauunterschiede und Restmaterial im Gebinde usw.

Topfzeit	Regenfest	begehbar- überarbeitbar	ausgehärtet
+/– 10 Min.	+/– 30 Min.	+/– 45 Min.	+/– 3 Std.
-	min. 2 Std.	2-3 Std [1)]	7 Tage
+/– 20 Min.	+/– 45 Min.	+/– 45 Min.	+/– 45 Min.
-	-	-	-
-	-	-	-
+/– 15 Min.	+/– 30 Min.	+/– 1 Std.	+/– 3 Std.
+/– 15 Min.	+/– 30 Min.	+/– 1 Std.	+/– 3 Std.
+/– 15 Min.	+/– 45 Min.	+/– 1 Std.	+/– 3 Std.
+/– 15 Min.	+/– 30 Min.	+/– 45 Min.	+/– 3 Std.
+/– 10 Min.	+/– 20 Min.	+/– 45 Min.	+/– 2 Std.
+/– 15 Min.	+/– 30 Min.	+/– 1 Std.	+/– 3 Std.

swisspor AG
Bahnhofstrasse 50
CH-6312 Steinhausen
Tel. +41 56 678 98 98
info@swisspor.com
www.swisspor.ch

Technischer Support
swisspor AG
Industriestrasse
CH-5623 Boswil
Tel. +41 56 678 98 00
technik@swisspor.com

swisspor

Produkte und Leistungen der swisspor-Gruppe

02/2025